Die Grazbürsten®

7. Programm 1989/90

PRESSE-ECHO

NICHTS DESTO KOTZ!

KLEINE ZEITUNG

06.11.1989

Die — beruflich bedingte — Abstinenz von der Bühne ist endlich vorbei, nun treten „Die Grazbürsten", das „Kabarett in Grün/Beiß" wieder ins Rampenlicht. Ab 11. November, der nächste Samstag ist's, jeweils um 20 Uhr, präsentieren die „Grazbürsten" ihr neues, sechstes Kabarettprogramm mit dem so überaus beziehungsreichen Titel „Nichts desto Kotz" im „Grand Café" des Hotels Alba-Wiesler am Grieskai 4 in Graz. Das bewährte Ensemble mit GUDRUN GRÖBELBAUER, ROSIE

BELIC, GERD LINKE, ROLAND PIRKER, HORST GOLDEMUND und GERHARD WANKER (betreut die musikalische Seite) spielt aber auch am 12., 15., 17., 18., 19., 21. und 23. November sowie dreimal im Dezember. Karten gibt's im Zentralkartenbüro, an der Abendkasse werden Ermäßigungen für Studenten und Schüler gewährt. Vorbestellungen werden auch unter Tel. 0 31 6/ 53 79 23 entgegengenommen.

Im Alba-Wiesler im Rampenlicht: „Die Grazbürsten" (Foto: Kleine Zeitung)

Neue Kronen Zeitung
UNABHÄNGIG
09.11.1989
SEITE 24

***Ihr neuestes** Programm, betitelt „Nichts desto kotz", starten die „Grazbürsten" am Samstag um 20 Uhr im Grand-Café des Grazer Hotels Alba Wiesler (Grieskai 4). Der Titel verspricht eine Revue der rotweißroten Skandale, Unzulänglichkeiten und Affären zwischen Neusiedler und Bodensee. Gudrun Gröbelbauer, Rosie Belic, Gerd Linke, Roland Pirker, Horst Goldemund und Komponist-Pianist Gerhard Wanker garantieren viel Zwerchfellmassage.* Foto: Archiv

NZ
14.11.1989

„Die Grazbürsten" schlagen wieder zu

Vergnügen garantiert – aber jenes Vergnügen, das Hand in Hand mit der Erschütterung biederer Lebenshaltung daherkommt. Im Café des Grazer Hotels Alba Wiesler haben „Die Grazbürsten" diesmal ihre Bühne aufgeschlagen, und der harmonisch-elegante Rahmen steht in ungewollt komischem Gegensatz zu den Rundumschlägen dieser hinreißend professionellen Kabarettisten.

Die besten, schärfsten, treffendsten Texte stammen von Gerd Linke, und dieser ist im neuen Programm „Nichts desto kotz" auch der herausragende Interpret: beklemmend hintergründiger Demaskierer von Dummheit und Bequemlichkeit und zwerchfellerschütternder Unterhalter zugleich – Höhepunkte sind Linkes Duos mit seinen kongenialen Partner Horst Goldemund.

Nicht schmälern soll dieses sich einfach aufdrängende Lob die Leistungen der übrigen Texter Robert Treichler, Walter Thorwartl, Manfred Koch und Goldemund, der anderen Spieler Gugi Gröbelbauer, Rosie Belic und Roland Pirker sowie des hervorragenden Komponisten und Pianisten Gerhard Wanker: ein perfektes Team, eine beeindruckende Versammlung individueller Temperamente, turmhoch über bloßem Kabarettspaß agierend. Fein.

Eva Schäffer

DIE GROSSE Grazer Bildzeitung
Nummer 31/2/ November 1989

Haben die „Kotz" aus dem Sack gelassen – die Grazbürsten in Aktion.

„Nichts desto kotz" – Die Grazbürsten (**Horst Goldemund, Gudrun Gröbelbauer, Gerd Linke, Rosie Belic, Roland Pirker, Gerhard Wanker**) kratzten wieder einmal ganz schön an unserer biederen Gesellschaft. Im Alba Wiesler ließen sie vergangenen Samstag bei der Premiere die „Kotz" aus dem Sack.

Neue Kronen Zeitung UNABHÄNGIG
14.11.1989

„Grazbürsten" beißen diesmal im Hotel

Ganz ohne Schonkost

Wird zu Beginn auch über-drastisch veranschaulicht, worum es in „Nichts desto kotz" gehen soll, siegt schließlich der feine Humor im neuen Kabarettprogramm der „Grazbürsten". Und der schließt, wie man sich bis 23. November noch überzeugen kann, Angriffslust und freche Attacken in bekannter „Grün/Beiß"-Qualität nicht aus.

Die bunte Mischung wird von Horst Goldemund, Gudrun Gröbelbauer, Rosie Belic, Roland Pirker und Gerd Linke im Grazer Hotel Alba-Wiesler serviert; Gerhard Wanker sorgt für brillante Töne, mündlich und am Klavier. „Kennzeichnend" für Österreich finden die „Grazbürsten" einen „lokalpatriotischen Polit-Kultur-Schlapfen als Fortbewegungsmittel, der mit 100 Wassern gewaschen ist", die „Automanie" und hiesige Brennstoffhändler (oder wie heißen die Leute doch geich, die mit Koks handeln?).

Ab und zu schießt die Klein-Kunst auch auf die andere: den „rostigen Nagel" im Stadtpark und dessen Beerdigung. Im „Kriminal- Django" und als „tausendjähriger Grenzlandchor" beweist man neben musikalischer Qualität auch das für die Parodie nötige „gewaltige" Stimmvolumen. „Kabarett ist Spiel" meinen die „Grazbürsten" und resignieren: „Zuckerbäcker, nicht Satiriker bringen halbe Kabinette zu Fall." Aber – man denke an den Titel des Programms!

Jutta Zniva

Neue Kronen Zeitung UNABHÄNGIG

Farbjournal
November 1989

Meister scharfzüngiger Pointen

Bis Dezember treffen die „Grazbürsten" im Grand Café Alba Wiesler mit ihrem neuen Programm „Nichts desto kotz" ziel- und pointensicher wie gewohnt ins Hirn und in das Zwerchfell des Zuhörers.

NEUES LAND

Sonntag, 19. November 1989

„Die Grazbürsten" im Hotel Alba-Wiesler

(ea). — Die bewährte, ideenreiche Kabarettgruppe überraschte ihr Publikum auch heuer wieder mit vielen Glanznummern wie „Wirtschaftskreislauf" (Autor Gerd Linke), „Engerlpost" (Horst Goldemund), „Exekution" (Walter Thorwartl), „Ode an den Mann" (Robert Treichler), „35-Stunden-Woche" (Manfred Koch/Gerhard Wanker) und vor allem „Wurli" (Goldemund/Linke/Wanker). Es wurde auch wieder sehr flott gespielt von Gugi Gröbelbauer, Rosie Belic, Gerhard Wanker, Roland Pirker, Gerd Linke, Pepe Gross und — last not least — Horst Goldemund! Unter dem Motto „Nichts desto kotz!" wird vieles geboten, es wird heftig applaudiert und viel gelacht. Es wird noch am 18., 19., 21., 23. November und am 1., 2. und 8. Dezember gespielt.

NZ 09.01.1990

DIE GRAZBÜRSTEN, altbewährte Grazer Kabarett-Truppe, verzeichnet einen hoffnungsvollen Zuwachs: Franz Gollner (im Bild liegend), Grazer Theaterbesuchern als hochkarätiger Schauspieler im Theater im Keller bekannt, stößt zur Truppe. Er löst damit Gerd Linke ab, der aus gesundheitlichen Gründen ausscheidet. Er wird aber den „Grazbürsten" wenigsten als Autor und Ausstatter erhalten bleiben.

In der neuen Besetzung präsentiert man nun das alte Erfolgsprogramm von November und Dezember '89, „Nichts desto kotz". Wieder im noblen Rahmen des Hotels Alba-Wiesler (jeweils ab 20 Uhr) zwischen 15. Jänner und 25. Februar.

Neue Kronen Zeitung UNABHÄNGIG 09.01.1990

***„Die Grazbürsten"** schlagen erneut im Grazer Hotel Alba-Wiesler zu: Am 15., 16., 18., 19., 29., 30. und 31. Jänner lautet das Motto wieder „Nichts desto kotz". Neu im Ensemble ist übrigens Franz Gollner (r.), der nunmehr gemeinsam mit Horst Goldemund, Rosi Belic, Roland Pirker (v. l.), Gudrun Gröblbauer und Klavier-Star Gerhard Wanker für die kabarettistische Zwerchfellmassage sorgen wird. Der Vorstellungsbeginn ist jeweils um 20 Uhr.*

Foto: Archiv

KLEINE ZEITUNG 10.01.1990
S 14

Noch nicht restlos ausgebürstet hat das bewährte „Kabarett in Grün/Beiß" sein letztes Programm: die „GRAZBÜRSTEN" servieren mit der Erfolgsproduktion „Nichts desto Kotz" einen weiteren Gang jener Themen, die (nicht nur ihnen) schwer im Magen liegen. Bei der Wiederaufnahme muß das Ensemble um HORST GOLDEMUND leider auf den aus gesundheitlichen Gründen ausscheidenden GERD LINKE verzichten, präsentiert aber gleichzeitig mit FRITZ GOLLNER ein neues, vielversprechendes Kabarettgesicht. Aufführungen im Jänner und Februar im „Grand Café" des Hotels Alba-Wiesler. Informationen und Kartenvorverkauf im Grazer Zentralkartenbüro oder unter (0 31 6) 53 79 23.

der neue Grazer Februar 1990

KULISSE

Die Grazbürsten haben ihre verbalen Krallen wieder ganz schön ausgefahren...

Neues kann man auch von den **Grazbürsten** vermelden. Im ansprechenden Rahmen des „Grand Cafe" im Hotel Alba-Wiesler präsentiert man sich diesmal in veränderter Besetzung. **Gerd Linke** zog sich aus gesundheitlichen Gründen vom aktiven Bühnengeschehen zurück, ihm folgte **Franz Gollner**. Die Termine für des „beiß/grünen" Kabaretts sind am **2., 4., 9. - 11., 14.** und **25. Februar.**

KLEINE ZEITUNG 01.03.1990

Die „Grazbürsten" spielen nun wieder

Wer bisher keine Möglichkeit hatte, das Erfolgsprogramm „Nichts desto kotz" des Kabaretts „Die Grazbürsten" zu sehen, hat jetzt wieder die Gelegenheit dazu. Im Grand-Café des Hotel Alba-Wiesler am Grieskai gibt es ab Samstag weitere Aufführungen. Die Termine sind: 3., 4., 10., 11., 18., 25. und 31. März sowie 7. April, jeweils 20 Uhr. Vorverkaufskarten gibt es im Zentralkartenbüro, Karten können aber auch unter der Telefonnummer 53 79 23 bestellt werden. Die Vorstellung am 4. März gilt als Benefizveranstaltung für die Gefangenenhilfsorganisation Amnesty International. (Foto: Grazbürsten)

15.04.1990

Cabaret im Schloß: die Grazbürsten gastieren in Großlobming

Kabarett in grün/beiß bringen die Grazbürsten am Freitag, 20. April, um 20 Uhr im Schloß Großlobming. Mit ihrem Erfolgsprogramm „Nichts desto kotz!", das seit November in Graz ausverkauft ist, sorgen die sechs Katzen um Horst Goldemund (PÄDAK) und Dr. Gudrun Gröblbauer (ORF-Graz) wieder fauchend und kratzend für würziges, bissiges und kritisches Kabarett.

Vorverkaufskarten zu diesem Kabarettabend sind in der Styria Knittelfeld und in der Raika Großlobming erhältlich.

1990 - Frühjahr - Frohnleiten

Mit ihrem neuen Programm „Kabarett in grün-beiß" gastierten die „Grazbürsten" in Frohnleiten, natürlich wieder vor dicht besetzten Reihen im Rathaussaal. Bewährt hat sich bei dieser Gelegenheit das neue Podium — so waren die Darsteller besser hör- und vor allem sichtbar.

Fotos: Ullrich

NZ 01.12.1990

NZ-Gesellschaftsabend

NZ-Abend für Kunden

Gute Zusammenarbeit muß sich nicht im trockenen Geschäftsleben erschöpfen, sondern kann sich durchaus auch einmal in geselligem Rahmen vertiefen. „Beim Red'n kumman d' Leit zam", dachten wir uns von der Neuen Zeit und veranstalteten einen Gesellschaftsabend, bei dem NZ-Herausgeber Josef Riedler rund 150 Persönlichkeiten der Geschäftswelt und des öffentlichen Lebens begrüßen konnte. Wir hatten richtig gedacht: Bei angeregten Gesprächen, viel Humor mit der Kabarettgruppe „Die Grazbürsten" und ausgiebiger Bewirtung verging die Zeit im Fluge und so mancher verließ das Hotel Wiesler erst in den Morgenstunden.

Oben: Horst Goldemund und Franz Gollner von den „Grazbürsten" sorgten im Kabarettprogramm „Nichts desto kotz!" für einen heiteren Einstieg in den vergnügten Abend.

heyevent

http://heyevent.at/event/ni3w5unzedhz2a/die-grazbursten-hohnoris-causa

März 2016

Die Grazbürsten "Hohnoris Causa"

Nach 31 Kabarettjahren und ebenso vielen Programmen kann man was erzählen bzw. von der Bühne und damit auch sich selbst von der Seele bürsten. Das beweist die beliebte steirische Kabarettgruppe „Die Grazbürsten" auch in ihrem 32. Programm „HOHNORIS CAUSA" am Samstag d. 07. Mai 2016 erstmals in Mautern.

Das Markenzeichen der Gruppe ist seit Gründung dasselbe geblieben: Den Striegel dort ansetzen wo es am meisten weh tut, kräftig bürsten – nicht nur an der Oberfläche, sondern tief in den „hohnorigen" Filz von Politik und Gesellschaft hinein.

Und das natürlich immer gegen den gefälligen Strich. Schließlich gibt und gab es immer genug, was den Grazern, den Steirern und Österreichern gegen den Strich ging. An arbeitseifrigen Kabarettisten, eine Berufsgruppe mit hoher Beschäftigungsstatistik, mangelt es in Österreich bekanntlich nie.

Mehr als ein Vierteljahrhundert „Grazbürsten" brachte es natürlich auch mit sich, dass sich die Besetzung der Kabarettgruppe immer wieder gewandelt hat. Die aktuelle Truppe um Urgestein Franz Gollner, Christian Barboric, Karin Riedler, Tatiana Wolf, Gernot Sick und Pianist Gerhard Wanker wird sich in der Darstellung der, ausschließlich „spotthalber" agierenden, Charaktere selbst überbieten. Freuen Sie sich auf diesen besonderen Kabarettabend mit den Grazbürsten!

MARKTGEMEINDE EGGERSDORF BEI GRAZ
dein e magazin
Ausgabe 01
März 2016

Kunst & Kultur

„HOHNORIS CAUSA"

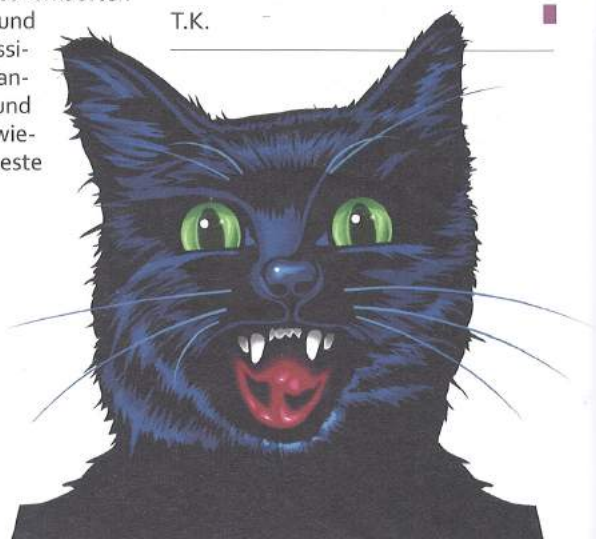
Die Grazbürsten®

Grazbürsten füllten die Kulturhalle

Mit dem Programm „Hohnoris causa" gossen die Grazbürsten am 27. Februar Spott und Hohn über so manche Zeitgenossen. Unser Lokalmatador Franz Gollner war wieder voll in Fahrt und wurde mit begeistertem Applaus belohnt. Höchst unterschiedliche Charaktere wie den reich gewordenen Bettler, den älteren Smartphone-Freak, den Altersheiminsassen oder den „diensteifrigen" Polizisten verkörperte er mit Witz und Lebensnähe. Ebenso reizten Karin Riedler, Tatiana Wolf, Christian Barboric und Gernot Sick mit ihrem komödiantischen Talent das Publikum in der ausverkauften Kulturhalle zum Lachen und beeindruckten mit professionellen Gesangs- und Tanzeinlagen. Am Klavier und als Komponist sorgte wieder Gerhard Wanker für beste Stimmung.

Fast ausgespart blieben allerdings heiße politische Themen. Auch die Grazbürsten wollen sich wohl nicht die Finger verbrennen.

T.K.



woche.at

11.04.2016, 10:58 Uhr

Charity Veranstaltung mit den Grazbürsten in Fürstenfeld

Peter Pless (Präsident Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich), Elisabeth Pless (Geschäftsführerin Institut für Epilepsie), Martin Weinhandl (Präsident Lions Club Fürstenfeld), Erika Fassel (Schriftführerin Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich) (Foto: KK)

Mehr als 270 Besucher lockten „Die Grazbürsten“ mit ihrem Kabarettprogramm nach Fürstenfeld ins Grabherr-Haus. Organisiert wurde die Benefizveranstaltung vom Lions Club Fürstenfeld. Der Reinerlös von 3.500 Euro kam dem „Institut für Epilepsie“ zugute. „Wir sind sehr dankbar für diese tolle Veranstaltung. Mit dem Betrag sind wir unserem Ziel, der Errichtung und Aufbau der ersten nichtmedizinischen Epilepsieberatungsstelle in Österreich, wieder einen Schritt näher gekommen", so Elisabeth Pless, Geschäftsführerin „Institut für Epilepsie IfE gemeinnützige GmbH“.

Martin Weinhandl nahm stellvertretend für den Lions Club die Ehrenmitgliedschaft bei der Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich entgegen. Ein kleines Dankeschön in Form einer Flasche Kernöl gab es auch für die Darstellerinnen und Darsteller der "Grazbürsten", die den Auftritt kostenlos absolvierten.

Druckfrisch

Fürstenfeld
Mai, 2016

Die „Grazbürsten" ließen Lions lachen

Über 270 Besucher fanden sich im Grabher-Haus ein, als der Lions Club Fürstenfeld die Kabarettisten der „Grazbürsten" mit dem (gagenfrei vorgetragenen!) Programm „Hohnoris Causa" einlud. Einerseits verbrachten die Gäste einen höchst vergnüglichen Abend mit reichlich Grund zum Lachen, andererseits war die Zielsetzung der Veranstaltung die finanzielle Unterstützung des im Aufbau befindlichen, ersten nichtmedizinischen „Epilepsieinstituts" bzw. einer Epilepsieberatungsstelle Österreichs mit Sitz in Graz. Lions-Präsident, Dipl.Ing. Martin Weinhandl freute sich, am Ende des Abends einen Scheck in Höhe von € 3.500 an die Geschäftsführerin des Epilepsieinstituts, Mag. Elisabeth Pless übergeben zu können. Stellvertretend für den Lions Club nahm er dann die verliehene Ehrenmitglieschaft bei der „Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich" (EPI IG Ö) entgegen. Wieder einmal gelang den Lions ein Abend, der allseits Zufriedenheit mit dem Benefizzweck bewirkte und nebenbei für beste Unterhaltung sorgte.

derGrazer 01.05.2016

Auftritt im ausverkauften abc: Gerhard Wanker, Gernot Sick und Franz Gollner (v. l.) CAGRAN

Ex-Profi-Kicker „grazbürstet"

■ Beim Auftritt der „Grazbürsten" im Andritzer „abc" bürstete die Gruppe um Mastermind und Ex-KUG-Direktor **Gerhard Wanker** tagesaktuell die Präsidentenwahl auf die Bühne. Mit einem wie immer ausdrucksstarken **Franz Gollner** als **Richard „Kasperl" Lugner** und mit dem Neuen, dem „Langen" der Truppe: **Gernot Sick**, Ex-Keeper aus der GAK-Meisterära und Nachfahre der GAK-Legende **Savo Ekmecic**. Bei Sick, heute im Brotberuf Steiermark-Werber aus Leidenschaft, hat in seiner Funktion als „Nebenerwerbs-Kabarettist" noch Luft nach oben, aber wo früher Bälle nur noch im Kreuzeck Platz hatten, landeten jetzt herzhafte Pointen.

KLEINE ZEITUNG 24.08.2016

Bergretter Metzer und Stockreiter mit Gollner und Barboric MAURER, KK

Grazbürsten spielten gratis für Bergretter

Die Kabaretttruppe **Die Grazbürsten** gab auf der Lamingalm in Tragöß auf 1267 Meter Seehöhe ihr bislang höchstes Gastspiel. Wie es dazu kam? Kabarett-Urgestein **Franz Gollner** hatte seinen Wanderrucksack in einer Felswand unter dem Hochturm verloren, die Bergrettung brachte diesen – gegen eine Gratisaufführung – zurück.

Bezirks Blätter meine WOCHE bz BEZIRKS RUNDSCHAU meinbezirk.at

13.11.2016, 17:59 Uhr

Kabarettgruppe "Grazbürsten" spielen zugunsten des Vereins LUHNA

Die "Grazbürsten" unterhielten mit niveauvollem Kabarett

Anlässlich einer Benefizvorstellung zugunsten des Vereins LUHNA mit seinem pädagogischen Lernkonzept für 3- bis 14-Jährige gastierte die Kabarett-Truppe "Die Grazbürsten" mit ihrem aktuellen Programm "Hohnoris Causa" im bis auf den letzten Platz gefüllten Weizer Europasaal.
Die Gruppe rund um Kabarettist und Mienenakrobat Franz Gollner - die Sprachwissenschaftlerin und Operettensängerin Karin Riedler, die Germanistin und studierte Schauspielerin Tatjana Wolf, der Jurist Christian Barboric, der ehemalige Profifußballer Gernot Sick sowie am Klavier der emeritierte Ordinarius für Musik und darstellende Kunst Gerhard Wanker - begeisterte mit schauspielerischen Höchstleistungen, mit meisterhaft verwandelten Pointen und einem den ganz großen Bühnen würdigen Zusammenspiel.

Lernen passiert zu jeder Zeit

"Der Verein LUHNA sieht Lernen als ganzheitlichen Prozess der menschlichen Entwicklung an", so Initiatorin und Gründerin Alexandra Grabner. Lernen, so die gelernte Bürokauffrau, die ihren Weg in der Kindergruppe gemeinsam mit Ihrem Mann Otto Grabner und zahlreichen anderen Aktiven geht, passiere zu jeder Zeit, in allen Bereichen des Lebens und in jedem Alter. Kinder seien von Natur aus wissbegierig und neugierig und haben Freude am forschenden Arbeiten. "Wenn man Kinder tun lässt, geschieht ein kleines Wunder: sie lernen."
Naturwissenschaften und Sprachen erscheinen unter dem Gedanken der Ganzheitlichkeit ebenso wichtig wie Kunst, Musik, Bewegung, Gesundheit und Kochen. Die Vielfalt der Themenbereiche im Verein LUHNA bietet für jedes Kind individuell die Möglichkeit, seine eigenen Interessen zu verfolgen, seine Fähigkeiten zu erweitern und Neues kennenzulernen.

Weststeirische Rundschau
Immer aktuell!
Nr. 48 02.12.2016

Grazbürsten
Ein Abend mit viel Humor ...

Es scheint sie doch zu geben – die Kabarettliebhaber, und so war es sicherlich ein richtiger Weg, den **Walter Gosch und Elisabeth Krois** gegangen sind, als sie den **Kleinkunstverein Deutschlandsberg** ins Leben gerufen hatten. Der Start ist ja vor einiger Zeit gelungen, als man den Kabarettisten Oliver Hochkofler eingeladen

Gernot Fraydl, Fan eines guten Kabaretts, mit Franz Gollner.

hatte, der die vielen Besucher bestens zu unterhalten verstand. Diesmal waren es **„Die Grazbürsten“** mit ihrem laufenden Programm „Hohnoris Causa“, die ein zahlreiches Publikum auf die EbenE² der Raiffeisenbank am Hauptplatz lockten.

Und diese hatten es sicherlich nicht zu bereuen, denn mit den kritisch-heiteren Darbietungen des Ensembles verflogen die Stunden im Nu. Die „Urgesteine der steirischen Bühnenkunstszene“, die sich natürlich immer wieder personell „erneuern“, entlarvten auf ihre Art mit Wortwitz aber auch mit schauspielerischem und gesanglichen Können so manche Machenschaften, Politik, Gesundheits-Schönheitsindustrie oder den Klein- oder „Groß“-Bürger, ohne untergriffig zu werden. Da geht es teuer zu beim Arzt, da wird vom Leber 10.000-Liter-Gesundheitspickerl, vom Arzt-Werkzeugkoffer für „Heimwerker“ als Ersparnis für die Krankenkassen, den Mountainbike-Verkehr auf der Alm, dem „Meisterbettler“, Glaubensanbieter, einem „Kirchenwirte-Netzwerk“ oder vom „Pflegefall“ im Altersheim usw. berichtet.

Natürlich steht dem ganze Ensemble mit **Christian Barboric, Karin Riedler, Gernot Sick, Tatiana Wolf** sowie **Gerhard Wanker** als Pianist ein großes Kompliment zu. Dennoch – mit **Franz Gollner** stand ein Mann auf der Bühne, der sein „Handwerk“ dank seiner Vierteljahrhundert-Grazbürstenzeit perfekt beherrscht und der das Publikum restlos überzeugen konnte. Auch Spaß und Spott machen braucht eben „Profis!“

Dank wurde dem Sponsor dieses Abends, der **Fa. Optik-Skala**, ausgesprochen, denn ohne Unterstützung sind solche Veranstaltungen nicht zu bewerkstelligen. Für weitere Sponsoren wäre man natürlich dankbar!

Wer die „Gratzbürsten“ wieder in Deutschlandsberg mit einem neuen Programm erleben möchte, hat bald die Gelegenheit dazu. Am **11. Februar** präsentieren sie ihr neues Programm **„Hot Spot“**. Zuvor plant man eine „Einstimmungsparty“ in einem Deutschlandsberger Lokal. Also merken Sie sich den Termin jetzt schon vor! Lachen ist nämlich gesund!